



## Änderung von Stammdaten im Meine BLÄK-Portal

Das Meine BLÄK-Portal ist die zentrale Online-Plattform der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für Ärztinnen und Ärzte im Freistaat und bietet seinen Nutzern zahlreiche wichtige Funktionen sowie Informationen. Das Portal wurde zu Beginn des Jahres 2021 grundlegend überarbeitet. Deshalb stellt das „Bayerische Ärzteblatt“ im Rahmen einer Serie die bedeutsamsten Anwendungen des Meine BLÄK-Portals vor, in dieser Ausgabe den Bereich „Mein Profil“.

BLÄK-Portals können Ärzte unter dem Reiter „Mein Profil“ unkompliziert Änderungen ihrer Haupt- oder Nebentätigkeit mitteilen.

Auch Anpassungen weiterer Stammdaten wie etwa der E-Mail-, Dienst- und Privatadresse sowie der Telefon-, Mobil- und Faxnummern können im Profil vorgenommen werden. Überdies ist dort eine Meldung neuer Tätigkeiten im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung möglich. Wer seinen Benutzernamen und sein Meine BLÄK-Portal-Passwort modifizieren oder seine bei der BLÄK gespeicherten Meldedaten herunterladen beziehungsweise ausdrucken möchte, kann dies im Profil ebenfalls leicht umsetzen.

Das Portal ist im Internet unter [www.blaek.de](http://www.blaek.de) zu finden. Für Rückfragen kann das Informations- und Servicezentrum der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-187 kontaktiert werden.

Florian Wagle (BLÄK)

## Rechtsmedizinische Beratungsstelle Patientenversorgung



Kranke und pflegebedürftige Menschen können teilweise nicht mehr selbst sicherstellen, dass ihre Rechte beachtet werden, sei es wegen ihrer Einschränkungen oder wegen ihrer Abhängigkeit von Pflege- und Betreuungspersonen. Deshalb bedürfen sie eines besonderen Schutzes. Trotz aller Bemühungen kommt es aber leider immer wieder zu schädigenden Handlungen gegenüber Schutzbedürftigen. Die Gründe dafür können vielfältig sein, etwa Überforderung, Unsicherheit oder Unzufriedenheit.

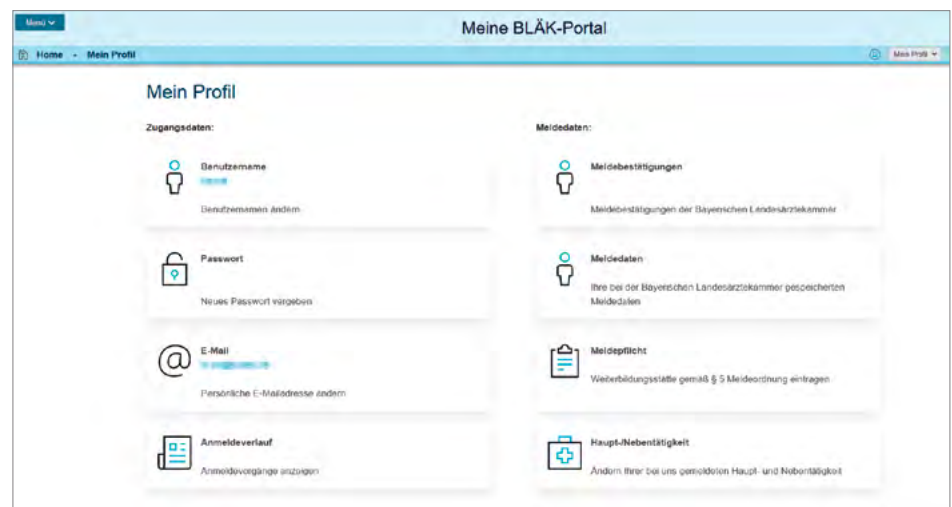
Hier setzt nun die Beratungsstelle des Instituts für Rechtsmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, die deutschlandweit einzigartig ist, an, um Gewalt in der Pflege durch frühzeitige Beratung und Aufklärung besser zu begegnen und zu verhindern. Konkret geht es um Misshandlung oder Vernachlässigung, Substanzbeibringung, Verletzungen, Todesfälle oder auch um grundsätzliche medizinrechtliche Belange.

An die Beratungsstelle können sich Ärztinnen und Ärzte, Beschäftigte in Pflegeberufen, in anderen Heilberufen oder in der Rechtspflege/Ermittlungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Anwaltschaft) wenden. Wichtig ist, dass die Beratung anonym und kostenlos erfolgt. Telefonisch: 089 2180-73011 und im Internet über das Portal [www.remed-care.de](http://www.remed-care.de).

Hier können Fälle geschildert und eingestellt werden. Das Portal ist 24 Stunden täglich zugänglich.

Dagmar Nedbal (BLÄK)

„Nichts ist beständiger als die Veränderung“, lautet ein altes Sprichwort. In der modernen Berufswelt gilt dies umso mehr. Auch viele Ärztinnen und Ärzte wechseln im Laufe ihres Lebens mehrmals den Arbeitsplatz. Oft wird die BLÄK darüber per Brief informiert, rascher geht es aber elektronisch. Denn im Menü des Meine



Benutzerprofil im Meine BLÄK-Portal.

## Auflösung des Medizinischen Silberrätsels aus Heft 11/2021, Seite 545

1. Campylobacter
2. Ortolani
3. Rekonvaleszenz
4. Ondansetron
5. Netzhautablösung
6. Amitryptilin
7. Schistosomen
8. Choroidea
9. Heterochromie
10. Nephrostomie
11. Echokardiographie
12. Lagophthalmus
13. Laryngitis
14. Tetanus
15. Expektorat
16. Schilddrüsenüberfunktion
17. Thorakotomie
18. Schwurhand

Lösungswort: CORONASCHNELLTESTS